

Landwirtschaft und Wald (lawa) Biodiversität und Natürliche Ressourcen

Centralstrasse 33 Postfach 6210 Sursee Telefon 041 349 74 00 lawa@lu.ch

GESUCH

Untersuchungen zur Anwendung von Herbiziden mittels detektionsbasierter Applikation¹ auf Biodiversitätsförderflächen

Vorgehen zum Erlangen der Bewilligung für Untersuchungen

- 1. Der Bewirtschafter / Die Bewirtschafterin beantragt mit diesem Formular eine Bewilligung bei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald
- 2. Nach Erhalt der Bewilligung erfolgt die Behandlung auf den angemeldeten Flächen
- 3. Spätestens drei Tage nach der Behandlung meldet der/die Lohnunternehmer:in, Maschinenbesitzer:in oder die Person welche die Behandlung ausgeführt hat die Behandlungsdaten (Wirkstoff, Brühmenge etc.) an Agroscope per Onlineformular: Link: www.smartfarming.agroscope.ch, weiter zu: <u>Detektionsbasierte Applikation</u>.

Auflagen / Generelle Einsatzmöglichkeiten

- Es gelten folgende Bestimmungen
 - <u>Infonotiz</u> des BLW betreffend den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln anhand detektionsbasierter Applikation (Version November 2024)
 - Herbizideinsatz auf Biodiversitätsförderflächen und Nützlingsstreifen bewilligte Wirkstoffe 2025
- Bewilligungen sind für «Extensiv genutzte Wiesen» und «Wenig intensiv genutzte Wiesen» der Qualitätsstufe QI und QII möglich.
- Keine Anwendung von Herbiziden mittels detektionsbasierter Applikation auf NHG-Objekten gem. Art. 18 a und b NHG sowie auf Artenreichen Grün- und Streueflächen im Sömmerungsgebiet.
- Bewilligungen sind für die Bekämpfung von Blacken, Ackerkratzdisteln und Herbstzeitlosen möglich. Der Unkrautbesatz darf 1 Blacke/m² oder 20 % der Fläche nicht überschreiten. Nester-Behandlungen mit höherer Dichte und kombinierte Behandlung der genannten Arten sind möglich.
- Mittlere Wuchshöhe der Vegetation zum Einsatzzeitpunkt: maximal 25 cm.
- Der Bewirtschafter / Die Bewirtschafterin verpflichtet sich sicherzustellen, dass spätestens drei Tage nach der Behandlung die Details der Behandlung im Onlineformular eingetragen sind. Falls Lohnunternehmer die Arbeit übernehmen, sind diese explizit zu informieren.

¹ Ecorobotix, Rumex GmbH und Allgäu Automaten

Mit der Einreichung dieses Antrags erklärt sich der/die Unterzeichnende damit einverstanden, dass das Landwirtschaftsamt die untenstehenden Angaben Agroscope zur Verfügung stellt. Basierend auf den erzielten Resultaten der Agroscope Untersuchung wird entschieden, ob und wie die neue Technologie künftig auf BFF eingesetzt werden kann.

Gesuchstellerin/Gesuchsteller	
Name:	Vorname:
Strasse:	Nr:
PLZ:	Ort:
Betriebsnummer:	
Telefonnummer:	Mail:
Parzelle:	
Gemeinde:	Gesamtfläche:Aren
Parzellenname:	Behandlung gegen: Befall (Pflanze / m²):
Parzellennummer:	□ Blacken:
Objektnr. (GeoID) 1:	☐ Ackerkratzdisteln:
Objektnr. (GeoID) 2:	☐ Herbstzeitlosen:
Extensiv genutzte Wiese Q I Q II D	
Wenig intensiv genutzte Wiese Q I □ Q II □	
(Anmerkung falls nötig zur Objekt Identifikation	on:

Begründung Einsatz PSM	
Stellungnahme der Beratungspers	son
_	itpunkt, Maschine, Name und Emailadresse des
Lohnunternehmers:	
Flächen durchführen und die erhobene	anden, dass Agroscope Bonituren auf den behandelten en Daten, inkl. der Daten des Lohnunternehmers traulich behandelt und nur anonymisiert veröffentlicht.
Unterschrift Gesuchsteller/in	
Ort, Datum	Unterschrift
Einsenden an: lawa@lu.ch,	
	/ald (lawa), Centralstrasse 33, 6210 Sursee

Entscheid Landwirtschaft und Wald (lawa): Die Bewilligung für Untersuchungen wird erteilt Die Bewilligung für Untersuchungen wird nicht erteilt Auflagen / Bemerkung: Ort, Datum Unterschrift

Verteiler:

- Gesuchsteller/in
- Im Falle einer Bewilligung zusätzlich an: Agroscope und an den Lohnunternehmer